

Uganda

Das Seltene sehen: von Berggorillas bis zu Schuhschnäbeln

Dem Naturliebhaber hat Uganda einen unglaublichen **Reichtum an Flora und Fauna** zu bieten – gespickt mit faszinierenden Raritäten. Diese beginnen beim „Sanften Giganten“, dem **Berggorilla**, der im Bwindi-Impenetrable-Nationalpark heimisch ist. Auch der zurückgezogen lebende **Schuhschnabel**, ein Mitglied der Storchenfamilie, ist in Uganda relativ leicht zu finden. Dennoch gehört Uganda zu den eher unterschätzten Reisezielen Afrikas. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Safari und die vielen weiteren Höhepunkte dieser Reise: **Schimpansen**, verschiedene **Meerkatzen-** und **Stummelaffen-Arten**, **Riesenwaldschweine**, **Victoria-Moorantilopen** und zahlreiche Spezies mehr. Natürlich sind auch die Afrika-Klassiker zu sehen: **Elefanten**, (Rothschild-)Giraffen, **Kaffernbüffel**, **Impalas**, **Löwen**, **Flusspferde** und **Krokodile** – dazu die große Vielfalt an Vögeln. Pirschfahrten im Geländewagen, Fußsafaris und Bootsausflüge sorgen für das unvergleichliche Afrika-Gefühl, das schon so viele „süchtig“ gemacht hat.

Hotel, Gästehaus & Camp

Kleingruppen mit 5 - 7 Teilnehmern

09.02. – 22.02.2012 09.08. – 22.08.2012
04.10. – 17.10.2012 07.02. – 20.02.2013
08.08. – 21.08.2013 03.10. – 16.10.2013
06.02. – 19.03.2014

ab 3.410 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmeraufpreis 710 €

Privatreise zum Wunschtermin ab 4.153 €

Verlängerungen: Kidepo Nationalpark
Semliki Nationalpark
Ngamba Island
Ruwenzori

Aktuelle Termine und Preise finden Sie im Beiheft sowie auf www.duma-naturreisen.de

1. Tag: Abflug

Individueller Abflug am Abend.

2. Tag: Entebbe

Sie landen am Flughafen von **Entebbe** und fahren zu Ihrem Hotel. Der Vormittag steht zum Ausspannen zur freien Verfügung. Sie können aber auch das **Uganda Wildlife Education Centre** oder den **Botanischen Garten** besuchen. Für den Nachmittag haben wir eine Bootsfahrt in die **Mabamba Swamps** vorgesehen, in denen der Schuhschnabelstorch vorkommt.

3. Tag: Entebbe – Ziwa Rhino Sanctuary – Murchison-Falls-Nationalpark

Heute verlassen Sie Entebbe in Richtung Norden, passieren die Hauptstadt Kampala und erreichen das **Ziwa Rhino Sanctuary**. Hier leben Zuchtpaare von Breit- und Spitzmaulnashörnern, die später ausgewildert werden sollen. Weiter geht es via Masindi zum Murchison-Falls-Nationalpark, den Sie gegen Abend erreichen. Seine Landschaft besteht aus trockenem Buschland, hügelig offener Grassavanne, palmenbestandenen Ebenen und dichten

Wald. Entlang des Albertsees und des Victoria-Nils ziehen sich weitläufige Papyrussümpfe. In dem Schutzgebiet leben u.a. die seltenen **Rothschildgiraffen**. Bei einem Spaziergang gegen Abend erkunden Sie die **Nil-Wasserfälle**. Hier stürzt der Nil an einer Verengung über drei Kaskaden 122 Meter in die Tiefe.

4. Tag: Murchison-Falls-Nationalpark

Vormittags machen Sie eine Pirschfahrt im nördlichen Gebiet des Nationalparks. Dort gibt es viele **Büffel**, Elefanten und Rothschildgiraffen zu beobachten. Am Nachmittag sind Sie mit dem Boot auf dem **Nil** unterwegs. Auf den Sandbänken werden Sie u. a. sehr große **Krokodile** sehen können. Halten Sie auch Ausschau nach **Schuhschnabel-Störchen**, die oft in der Uferregion stehen.

5. Tag: Murchison – Kibale Forest

Auf einfachen Straßen kommen Sie entlang von Straßendörfern und dichten Wäldern zum Kibale-Wald. Vielleicht schält sich auch das schneebedeckte **Ruwenzori-Massiv** einmal aus den Wolken.



6. Tag: Kibale-Forest-Nationalpark

Vom Vogelkonzert geweckt, starten Sie nach einem kurzen Frühstück zur Wanderung durch den *Kibale-Wald*. Dabei werden Sie von Rangern begleitet. Versuchen Sie von den elf vorkommenden Affenarten einige zu finden: Rote und Schwarzweiße *Stummelaffen*, Weißkehl- und Schwarzbackige *Weißnasen-Meerkatzen*, *Mangaben* und *Schimpansen*. Interessant ist auch die Vogelwelt, da sich hier die Lebensräume Ost- und Zentralafrikas überschneiden. Am Nachmittag besuchen Sie ein nahe gelegenes Dorfprojekt. Zur Vogelbeobachtung wurde ein Wanderpfad um ein überschwemmtes Gebiet angelegt, in dem unter anderem die stahlblauen *Riesenturakos* leben.

7. Tag: Kibale – Queen-Elisabeth-NP

Bei Kasese überqueren Sie den *Äquator*, der durch große Röhren gekennzeichnet ist, und gelangen zum Queen-Elisabeth-Nationalpark. Dort quartieren Sie sich in der Lodge ein und starten am Nachmittag zur ersten *Pirschfahrt*.

8./9. Tag: Queen-Elisabeth-NP

Beobachtungen im Queen-Elisabeth-Nationalpark. Auf den Pirschfahrten sehen Sie Defassa-Wasserböcke, *Riedböcke*, Kaffernbüffel und Löwen. Halten Sie auch Ausschau nach den *Victoriasee-Moorantilopen*, Topis, Schirrantilopen und vor allem nach *Riesenschweinen*. Je nach Tierbestand fahren Sie bis zu den Kasenyi-Ebenen, die für ihre vielen *Löwen* bekannt sind. Ein Höhepunkt des Nationalparks ist die Bootsfahrt auf dem *Kazinga-Kanal*. Dabei gelangen Sie nahe an Pelikan- und Kormorankolonien heran sowie zu Flusspferdfamilien und können oft Elefantenherden beobachten, die zum Trinken ans Wasser kommen. Am 9. Tag durchqueren Sie das Schutzgebiet bis in seinen Süden und fahren im Gebiet um *Ishasha* auf Pirsch. Es ist unter anderem bekannt geworden durch Löwen, die oft

in Bäumen ruhen. Aber auch die großen Büffelherden und durch ziehenden Elefantengruppen sind sehenswert.

10. Tag: Queen-Elisabeth-NP – Bwindi

Nach einer Frühpisch fahren Sie weiter zum *Bwindi-Nationalpark*. Am Abend bereiten Sie sich auf den Besuch der Berggorillas vor.

11. Tag: Bwindi-Impenetrable-NP

Die Begegnung mit den Berggorillas wird sicher auch für Sie ein sehr beeindruckendes Erlebnis werden. Die Wahrscheinlichkeit, die Tiere in Bwindi zu treffen, ist sehr hoch, da sie hier nicht über die Grenze nach Ruanda oder in den Kongo entweichen können. Da die Ranger täglich bei den *Berggorillas* sind, wissen sie, wo sich die Tiere am Vortag aufgehalten haben. In Begleitung der Führer wandern Sie frühmorgens durch den Berg- und Bambuswald und suchen die Schlafnester der letzten Nacht. Von dort folgen Sie den Spuren der Tiere. Bis zum Auffinden der Gruppe können einige Stunden vergehen, und der Marsch ist oft nicht einfach. Aber schon der Weg durch die urwüchsige Vegetation ist die Mühe wert, erst recht die fast hautnahe Begegnung mit den Menschenaffen. Bei der Annäherung fängt der Ranger an zu Brummen und signalisiert damit Ihr Kommen.

Die Familien leben unter Führung eines „Silberrücken“. Bis zu 2 m groß werden diese alten Männchen und über 150 kg schwer. Es ist ein beeindruckendes Erlebnis, diesen sanften Riesen auf wenige Meter gegenüberzustehen! Die Tiere sind an den Besuch der eigenartigen „Zweibeiner“ gewöhnt. Solange sich diese an die Verhaltensregeln halten, lassen sich die Berggorillas problemlos beobachten.

12. Tag: Bwindi – Mburo Nationalpark

Fahrt zum Mburo-Nationalpark. Seine Hügel sind mit Akazienwäldern bewach-

sen. Dazwischen dehnen sich weite Grasflächen, auf denen Zebras, Impalas und Oribis zu beobachten sind. Auf den Felsen klettern Klippspringer und an den Seeufern äsen Wasserböcke.

13. Tag: Mburo – Entebbe

Rückfahrt zum Hotel nach *Entebbe*. Nach einer erlebnisreichen Safari können Sie den letzten Abend am Ufer des Victoria-Sees genießen.

14. Tag: Tagesrückflug

Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels, Lodges und in und Doppelzelten von Zeltlodges
- Entebbe Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Geländefahrzeuge mit Dachluken
- Garantierter Fensterplatz
- Alle Eintrittsgebühren
- Ein Gorillapermit
- Ein Schimpansenpermit
- Exkursionen laut Programm
- Je nach Termin Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung ab/bis Kigali

Nicht eingeschlossen: Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafenengebühren. Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten

Die vorgesehenen Unterkünfte

sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

Visum: Erforderlich

Impfung: Gelbfieber vorgeschrieben

Hinweis: Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.